Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 3

Rubrik: Elektronische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berbandswesen.

Züricher Bauarbeiter. Mit bem 10. April ift die Bewegung der Bauarbeiter in ein neues. Stadium getreten. Die Kündigungsfrist der Schreiner ist abgelaufen und hat diesen Morgen die Arbeitseinstellung von etwa 600 bis 650 Arbeiter begonnen. Freilich ist auch noch eine Anzahl in den Werkstätten geblieben. Die Schreinermeister scheinen bes Beschlusses an die Meister beauftragt. Im fernern erklärt sich die Versammlung solidarisch mit den streitenden Malern und Schreinern und verspricht moralische und materielle Unterstützung. Sie beschließt daher eine wöchentliche Steuer von 50 Cts. für Verheiratete und 1 Fr. für die Ledigen zur Unterstützung der Streikenden.

Streiksünden. Das Bezirksgericht 3 ürich hat vier

Mufterzeichnung.



Schrank. Ausgeführt von J. Dätwhler in Oftringen.

ben Kampf ebenfalls mit aller Energie aufnehmen zu wollen. Der Malerstreif bauert noch fort; boch follen in letter Zeit in verschiedenen Werkstätten Hülfsarbeiter eingestreten sein.

Die Zimmerlente haben in der am Samstag abend im Kasino Außersihl stattgehabten, allgemeinen Zimmersarbeiterversammlung den Streit abgelehnt und sich auf die Angebote der Meister eingelassen. Der Beschluß, welcher gefaßt wurde, lautet: Die heutige Bersammlung der Zimmersleute hält an ihren Forderungen, neunstündige Arbeitszeit und 60 Cts. Minimallohn, im Prinzip sest; erachtet aber den gegenwärtigen Zeitpunkt nicht für gegeben, denselben durch einen Streik die nötige Nachachtung zu geben. Sie nimmt daher den von den Meistern gebotenen Stundenlohn von 50 Cts. an und wird der Vorstand mit der Mitteilung

streikende Schreiner, welche einen Meister und seine arbeitenden Gehülfen bedrohten und Sachen beschäbigten, zu 4 bis 14 Tagen Gefangenschaft verurteilt. Der Hauptschuldige, Schreinersgehülfe Rommel, wurde überdies auf 2 Jahre des Landes verwiesen.

Elektrotednische Rundschau.

Clektrische Kraftübertragung. Der Große Stadtrat von Biel genehmigte einen Vertrag mit der Firma Blösch, Schwab u. Cie. in Bözingen, wonach diese der Gemeinde Viel eine elektrische Betriebskraft von 90 Pferdekräften, resp. 65 Pferdekräften am Meßapparat, zum Preise von 5 Rap. per Pferdekraftstunde abgibt zum Betrieb von Motoren der Kleininduskrie. Gleichzeitig verpflichtet sich die genannte Firma, bei Bedarf fernere 100 Pferdekräfte zu liesern. Die

Buleitung geschieht bis zur Stadt oberirdisch, im Bereiche der Stadt unterirdisch. Die Anlagekosten für Die Stadt belaufen fich auf rund 70,000 Fr. Die Stadt behält fich ausbrücklich bas Recht vor, eventuelle weitere Rrafte auf ihrem Bebiete felbft auf dem Wege des Monopols zu ber= werten. Mit diesem Beschluffe, der von der Gemeinde fanttioni et werden muß, erhalt Biel eine billige Rraft, die ber Industrie gute Dienste gu leiften berufen ift.

Eleftrigitätswert Schaffhaufen. In ber Abstimmung ber Ginwohnergemeinde vom 8. ds. wurde mit 715 gegen 651 Stimmen beichloffen, auf bas Konzessionsgesuch einer Attiengesellichaft für elettrische Beleuchtung ber Stadt nicht einzutreten; bagegen foll eine Borlage über Errichtung eines ftabtischen Gleftrigitatswertes ausgearbeitet und gur Abstimmung vorgelegt werben.

Glettrifche Beleuchtung. Die Gemeinde Wohlen hat Sonntag ben 1. April die Ginführung ber eleftrischen Beleuchtung beschloffen.

Bau-Chronik.

Gin neues großes Schulhaus fpeziell für Gewerbeichulzwede wird im zehnjährigen Baubudget ber Stadt Burich vorgesehen werden, da die gegenwärtige Unterbringung der bezüglichen Klassen keine gute ist und der Anbau an das Landesmuseum nicht genügt.

Der Gemeinderat der Stadt Bern hat die Borlage betr. ben Umban bes Rornhaufes für die Bedürfniffe bes fantonalen Gewerbemuseums und der ftadtifchen Sandwerter= schule festgestellt. Der Stadtrat wird bemnächst barüber Befchluß faffen tonnen, fo bag biefe Ungelegenheit nun balb einen befriedigengen Abichluß finden wird.

Bodenseemafferverforgung St. Gallen. Die Röhren= leitung ift schon bis Mörschwil erstellt und auch die Saupt = arbeit, die Seeleitung, geht febr rafch vorwärts. Um Samstag wurde nämlich ein cirka 80 Meter langes Röhrenstück in ben Gee verfentt. Auf einer Rollbahn, die anter ber Hornerstraße und dem Geleise der Nordostbahn in den See und bon ba mittelft eingerammten Pfählen weiterführt, murbe Dieses Teilstud in den See verfentt. Diese interessante und ichwere Arbeit ift unter ber tüchtigen Leitung bes herrn Ingenieur Kildmann bon St. Gallen und Bauunternehmer Herkommer in Rorichach wohl gelungen. Außer einiger unfreiwilliger Seebaber, die mehrere Arbeiter trafen, ift fein weiterer Unfall vorgekommen. - Wie aus gang guverläffiger Quelle zu bernehmen ift, hat Berr Bertommer, ber bekanntlich obige Seeleitung ausführt, nun auch die Romanshorner Waffer= resp. Seeleitung zur Ausführung erhalten und soll bamit ichon in nächfter Zeit begonnen werben.

Die Erstellung einer Wafferverforgung für die Bemeinde Thufis icheint mit Schwierigkeiten verbunden gu fein. Der hiezu projektierte Stollen im Bovel ift bereits 230 m hinein getrieben und noch immer hat sich die erhoffte Wasser= menge nicht eingestellt. Die Arbeiter fteden gwar mehr ober weniger im Waffer, bas aus der Tiefe bringt, auf die eigentliche Quelle ift man aber noch nicht gestoßen. Gr. Quellentechniter Albrecht von Bulach, ber ben Blan entworfen, lebt aber ber Ueberzeugung, daß die Arbeiten von Erfolg gefront fein werben.

Berichiedenes.

Schweiz. Gewerbegefet. Der berner ftabtifche Sandwerter- und Gewerbeverein beschloß nach einem einläglichen Referat von Großrat Demme, an die Regierung des Ran= tons Bern mit ber Petition um Revifion des feit 1849 beftehenden Gewerbegesetes zu gelangen, und nahm eine Resolution des Inhaltes an, der schweizerische Gewerbeverband verliere die Schaffung eines eibgen. Gewerbegesetes nicht aus den Augen trop des Migerfolges der Bolksabstimmung

vom 4. Marg abhin. Es fei eine eibgen. Gewerbeftatiftif anzuregen und intensive Propaganda zu machen zur Grunbung von gahlreichen Sektionen in ber Weftschweig. Gine Rommiffion foll ferner die Ginführung der Gewerbegerichte allseitig prüfen.

Das Plakat der zürcherischen kantonalen Gewerbeausstellung ift foeben erschienen und bewirft einen außerft gewinnenden, freundlichen Gindrud. Die Sauptfigur, eine hubiche Wehnthalerin, welche mit Runtel und Wirtel nach uralter hantierung Flachs fpinnt, verfinnbilblicht fehr ichon die Hausinduftrie; in hubschen Gruppierungen feben wir baneben Insignien der Landwirtschaft, Fischerei und Bienen= gucht, des Sandwerks und ber Runftgewerbe, mahrend ander= feits die Ausstellungsbauten mit dem prächtigen See und bem ichneebedecten Alpenkrange im Sintergrunde in die Berfpektive treten - ein entzudenbes Bild! Die Romposition ift ein Bert G. Binter's, bie lithographische Ausführung eines ber Firma G. Fret - beibes gang vorzügliche Runft= leiftungen.

Thurganische Lehrlingsprüfung pro 1894 in Biichofezell. Die biesjährige Lehrlingsprufung barf als eine qualitativ fehr gelungene bezeichnet werden. Das ichone Inftitut der Prüfungen bes angehenden Sandwerkers lebt fich eben von Jahr zu Jahr immer mehr ein und man fängt hüben wie brüben progreffit an zu begreifen, daß dem Sandwert feine richtige Grifteng nur bann guruderobert werden fann, wenn eiferner Fleiß und Unermudlichfeit in ber Ausbildung wieder die Sauptrichtschnur für den Berufsmann bilden werden.

Beim Bankett fprach herr Detan Brenner von Mull= heim bem neugegründeten fantonalen Lehrlingspatronat bas Wort und trank auf ein ftetiges gutes Ginvernehmen und freudiges Sandinhandgehen zwischen bemselben und ben Bemerbebereinen.

Nach Bollendung ber Tagesgeschäfte richtete Gr. Pfarrer Dieth von Reutirch a. d. Th. eine ernste Abschiedsrede an bie Lehrlinge und Lehrtochter und jedes feiner Worte mar Golbes wert. "Ghret bie Arbeit und ehret euch felbft, bann werbet ihr auf der richtigen Lebensbahn euch befinden und bem Baterlande jederzeit gur Bierde gereichen!" Ungefähr bas waren die Grundworte feiner in fliegender Sprache gehaltenen und ben gahlreichen Unwesenden tief gu Bergen gegangenen Anrede, in welcher auch die gegenwärtigen sozialen Berhältniffe treffend berührt wurden.

hierauf ergriff herr Pfarrer Schnyder von Bischofsgell bas Wort und richtete in nicht minber gum Bergen gehender Weise seine wohlgemeinten Mahnungen an die gur Brufung Bekommenen. Der Redner bezeichnete biefen Tag der Lehrlingsprüfung als ein Fest der Arbeit. "Die Arbeit hat eine bittere Wurzel, aber eine füße Frucht!" — "Der Pfuscher in seinem Berufe fällt fich felber und auch feinen Mitmenschen gur Laft" u. f. f.

Wenn nun ber babei ausgeftreute Samen auf gutes Erbreich gefallen ift, bann muß einem nicht bange werden um die Zukunft dieser jungen Leute. ("Bischofsz. 3tg.")

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

29. Belche schweiz. Firma fabriziert kleine Orchestrions für Wirtschaftslotale ?

30. Ber erftellt Baschfücheneinrichtungen mit praktischer Gin-

richtung zum Kochen für den Hausgebrauch?
31. Existieren in der Schweiz Geschäfte, die als Specialität Kehls und Karnisstäbe für Täfer fabrizieren? Abressen erwünscht.
32. Weichts sind die besten und einfachten transportablen

Defen, um Brenneisen warm zu machen? Belches ift das beste Feuerungsmaterial? Wer mare event. Lieferant?

Wer verkauft einen gebrauchten Petrolmotor von 5-6 Pferdefräften in gutem Zustand?
34. Wer ist Lieferant von geglühtem Gifendraht in großen

Quantitäten?